lörsheimer deitum zeiger s.d.Maingau Maingau deitung Flörsheimer Anzeiger

Ericeint - Dienstags, Donnerstags, Samstags (mit illuftz. Betlage) Drud u. Berlag, sowie verantwortliche Schriftleitung: Heinrich Dreisbach, Florsheim a. R., Schulftraße. Teleson Nr. 59. Bostigestonto 16867 Franksurt



Migeigen toften bie 6-gefpaltene Betitzeile ober beren Raum 12 Pfennig, aus-Raum 30 Pfennig. Der Bezugspreis beträgt 85 Pfennig ohne Trägerlohn

Berfonoliste enborse in State State Seine State Seine State Seine State Seine Seine

e e n bell dierendis

frauez frauez r Stadio

Telunio alvermo adura o

mur not ur Borns eten w mbtage ; rovingo

perchia

fabrit griagiger priagiger

ilansfalls

dytablie efängnis

thre 1851

nicht Glas

er Gewoll

s aber, s

den Rege

entjegt.

nd meines

rin zu P

Micranor

ourde dos

n Simos

inden, p udy bin.

subboden

rauidient

cheine bet

d, daß biet aufe ber

enfeinerwiejes 1 Dienstag, den 16. Mai 1933

37. Jahrgang

Neue Mittelftandegefete

Beine neuen Gefchafte. - Die Lebensmittelabteilungen der Warenhäuser. — Bölliges Jugabenverbot.

geflagtes gerlagtes gerlag ist wiede geteinen Betriebe des Einzeigen gel, die zur ich greifen den Reugestaltung des mittelständischen unter ge unter des Reichsanzeigers verkündet werden. Das eine bestellt die Errichtung neuer Berkaufsstellen sowie Lenderden der Gewerbeardnung, das andere regelt das Zustellen.

dim ersteren, dem "Gesett jum Schutt bes Einzelhanober Ros biete Berbot ber Errichtung, Erweiterung und Berlegung h ichones Sille Berbot ber Errichtung, Erweiterung und Berlegung the Baragraph bestimmt:

erfahren berkaufsstellen, in denen Waren zum Verkauf seilge-bie Gelben werden, dürsen in der Zeit die 1. November 21 gehillt. 1933 nicht errichtet werden.

Errichtung gilt es nicht, wenn eine Berkaufsstelle unter Bemeindebegirts in andere Bertaufsräume

fähr logenden der Errichtung werden gleichgestellt: Die Erweitedonen in Beiner Berkaufostelle durch disher nicht dazu benutzte
naufsräume, sofern diese mehr als den zehnten Teil des Intraftireten bes Befeges vorhandenen Bertaufgrau-

Die Uebernahme einer Bertaufsstelle burch ein Bertaufsftellen betreibenbes Unternehmen,

bie Uebernahme ber Berfaufoftelle burch eine derung ber Betriebsart, insbesondere die Ummand. in ein Barenhaus, Rleinpreisgelchaft, Gebeisgeschäft ober in ein anderes, durch die besondere ber Breisstellung gekennzeichnetes Gejdzaft verbunden

Eine Aenderung in der Bezeichnung der Verfaufs-auf Gelchäftsschildern, Anschlagen in- und außerhalb Bertaufsräume, auf Werbeschriften und in Anfündinicht wied ber Gertaufsräume, auf Berbeschriften und in Anfündig ließ mid bern durch die geanderte Bezeichnung auf eine und nicht wenn durch die geanderte Bezeichnung auf eine und nicht der Art der Breisstellung oder auf den Bezug der die bon einem bestimmten Einkaufsunternehmen hinden ihr wein wird.

tes Zigard beite Ausdehnung des Berkaufs auf Lebens- und Gete ich bei begend andere Waren zum Berkauf feilgehalten

feitlich por der Borschriften sinden auch auf die Errichtung von en den in bereine und Werten ber in ber eine Anwendung.

hen Berbotsvorschriften tonnen nach Dafigabe ber ber Reichsregierung aufzustellenden Richtlinien Au s. men du gelaffen werden. Ueber die Ausnahme bei bie von der Oberften Landesbehörde bestimmte beltungsbehörde.

Boridriften finden auf bas Feilhalten von auf die Sfeilhalten won auf bifientlichen Begen, Straffen ober Blaten, auf beilhalten von Waren im Gewerbebetrieb im Um . lieben. im Marktverkehr und auf Aus.

Sine Sandwerksbetriebe in Warenhäusern

Selbftandige handwerfsbetriebe dürfen in dem Betrieb Darenhaufes, Einheitspreisgeschäftes, Aleinpreisge-Serienpreisgeschäftes oder eines anderen, durch die ere ete Urt der Breisstellung gekennzeichneten Geschäfbet Bertaufs- oder Berteilungsstelle eines Konfumnicht errichtet werden.

Reicheregierung tann bestimmen, daß felbständige hettsbetriebe, die in folden Betrieben beim Infraftbleites Gesetzes bereits unterhalten werden, nach Befeges bereits untergattet Boraussehungen zu ben find.

bertaufsstellen ober Berteilungsstellen, die entgegen deiften errichtet werden, hat die Polizeibehörbe gu

he Entlichabigung burch bas Reich ober die Länder tines Schadens, ber durch die angeordnete Sperre eine anbere Dagnahme biefes Gefetes entfteht, night flatt.

Sauberhaltung bes Einzelhandels

legendem Inhalt eingefügt:

Inhalt eingefügt:

die Ausübung des Handels mit Gegenständen des tagbeiteitelne fann unterjagt werden, wenn sich aus einer Derurfeilung des handelstreibenden wegen ber einer anderen strasbaren Berletzung sem-

Gauleiter und Statthalter Sprenger

fprach am Sonntag Abend in ber Turnhalle. Bericht fiebe 2. Geite.

Berurteilung des handelstreibenden wegen ichweren Berftofies gegen bas Gefet gegen ben untauteren Wettbewerb feine Unguverläffigfeit in Bezug auf den Gewerbebetrieb

Die Landeszentralbehörde oder die von ihr bestimmte Behörde tann die Wiederaufnahme des Handels gestatten, wenn seit der Untersagung mindestens ein Jahr verstoffen ist."

Zugabeverbot ohne Ausnahmen

Die in ber Berordnung des Reichspräsidenten gum Schuge der Birtschaft vom 9. März 1932 enthaltene Ausnahme vom Zugabeverbot wird gestrichen.

Diese Barschrift tritt am 1. September 1933 in Kraft. Unsprüche aus vorher eingeleiteten Zugabes geschäften bleiben unberührt. Jedoch dürsen die auf Grund der aufgehobenen Borschrift ausgegebenen Gutdeine nach dem 31. Dezember 1933 nur noch durch 3 a b l ung bes anstelle ber Zugabe angebotenen Barbe-trages eingelöft merben. Reicht bie Bahl ber im Gingelfall zur Berfügung ftebenden Guticheine gum Begug bes gangen Barbetrages nicht aus, fo fann nach dem 31. Dezember 1933 ihre Einlöfung burch einen verhaltnisma-filg geminberten Betrag verlangt werben.

Deutscher Protest in Wien

Wegen des unfreundlichen Empfanges.

Die deutsche Gefandtichaft in Wien ift angewiesen morden, wegen der bekannten Borjälle, die lich während des Besuches des Reichsjustizkommissars Dr. Frank, des preufischen Institutions fleret und des Ministerialdirektors Dr. Freisler ereigneten, dei der österreichischen Regierung ichäristen Protest zu erheben.

Diefer Brotest bezieht sich in erster Linie auf den un-freundlichen und ungewöhnlichen Emp fang ber reichs-beutschen Herren auf bem Flugplag.

Reine Parteien mehr

Erflärung des banerifchen Innenminiffers.

Regensburg, 16. Mai.

Der bagerifche Innenminifter Bagner erffarte am Montag por Bertretern ber Behörden u. a.: Benn wir heute die Führung des Staates in der hand haben, fo ist das der Ausdruck des gesamten Boltswillens. Ich habe auf meiner Fahrt burch die bagerischen Baue die Ueberzeugung gewonnen, daß das deutsche Bolt feine Barteien, meber RBD., SBD. noch BBB, mehr will. Das Bott fühlt fich pon den Barteien betrogen. Es gibt heute nur mehr eine deutsiche Bolksbewegung. Aus meinen Eindrücken habe ich die notwendigen Entschlüsse gezogen für die Zukunft.

3d) erfläre hiermit in diejem altehrwürdigen Saale als Berantwortlicher für die baperische innere Staatsverwaltung und für die baperische Polizeigewalt, daß ich in Zufunst feine Parteien mehr dulben werde. Was von der Führern diefer Barteien ohne Bolt noch übriggeblieben ift, muß feine Schluffolgerungen gieben. Die Beit ihrer politiichen Wirffamfeit iff vorbei. Entweder beugen fie fich dem, was die Nation will, oder fie follen abtreten.

Bir machen die Tore weit auf für alle, die zusammenfteben wollen. Wer aber glaubt, nicht abtreten zu follen pon ber Stelle, Die fur ihn nicht mehr gu halten ift, ber täufcht fich. Er ift ein Rarr ober ein Berbrecher. Wir mer-ben die bem Bolte gegebene Autorität zu mahren wiffen.

Reorganisation des Zentrums

Positive Mitarbeit. - Sauberfeit!

Berlin, 15. Mai.

Die Landesvorfigenden, Bahlfreisvorfigenden und Beneralfefretare ber Bentrumspartei tagten unter Borfit bes neuen Führers Dr. Brüning, um fich mit ben Dagnahmen gur Reorganisation der Bentrumsbewegung und einer positiven Mitarbeit für eine driftliche, nationale und

fogiale Erneuerung des deutschen Bolfes gu befaffen. Es tam babel, wie aus Bentrumsfreifen mitgeteilt wird, eine einmutige Auffaffung über die Gefamtlage jum Musbrud, und von allen Seiten fanden die grundlegenden Musführungen Dr. Brunings ungeteilten

Bum Zwede der generellen Regelung der haltung der Zentrumspartel gegenüber Barteiangehörigen und insbeondere Mandatsträgern, die in Brogeffe vermit. elt find und die ja im übrigen ihre Mandate gur Berfügung gestellt haben, ift angeordnet worden, daß ihre unftionen bis zur gerichtlichen Entscheidung ruben. In Fallen mit flar erfanntem Tatbeftand wird bas Rotwenbige peranlaßt. 3m übrigen ift ein befonderes Ehrenge. richt gur Brufung aller Falle eingefest worben.

Arise des guten Willens

Der Sturm nach dem Trommelfeuer ift ausgeblieben. Kongentrisch hatte man in Genf alle versugbaren Offensiv-träfte gegen Deutschland massiert. Es bagelte, nicht nur in Genf, von Erflärungen, in benen Deutschland die Schuld am Scheitern ber Abruftung, damit am Scheitern ber Biebergefundung, turg die Schuld an ber Foribauer und Bericharfung ber Weltfrije überhaupt zugesprochen wird. Inzwischen sind diese Kanonenschläge verhallt und - man ist in Benf tropbem noch versammelt. Gewiß, diese Tatfache barf nicht barüber taufchen, bag irgendeine Menderung in ber Gefamtfituation nicht eingetreten ift. Immerbin, bas Trommelfeuer hat boch wohl ben Ginn gehabt, die deutsche Stellung fturmreif ju machen und man wundert fich nur, bag man ichlieglich frampfhaft nach einem Weg fuchte, ber diefen Sturm auf die beutsche Stellung vermeidbar machte. Daß man ibn ichlieflich auch fand, verwundert weniger. Die vorausgegangenen Ereignisse waren nur ein Rennzeischen dafür, daß die Weltpolitik in eine Krise des guten Willens hineinmanövriert worden ist.

In der Schlußberatung hat der deutsche Konserenzvertreter, Botschafter Radoln p, sehr umfichtig und sehr eindrucksvoll — die Wirtung blieb auch nicht aus — noch einmal klargelegt, daß Deutschland den besten Willen habe, zum Erfolg der Konserenz beizutragen. Abgesehen davon, daß Nadolny über große persönliche Sympathien versügt, die einer solchen Erklärung Rachdruck verleihen, konnten ichtisklich die verseinten Geover un der Fatlache tonnten ichlieglich bie vereinten Gegner an ber Tatfache nicht vorübergehen, daß von Deutschland her Bereit-willig keitserklärungen in mehrsacher Aussüh-rung abgegeben wurden. Sowohl der Reichsaußenminister Freiherr von Neurath, als aber auch der Reichswehr-minister von Blom berg hatten eindeutig bekundet, daß Deutschland bereit sei, ein en Umbau seiner Heeresorga-visition parausehmen wenn einmal des Werk der tolischnisation vorzunehmen, wenn einmal das Wert der tatfachlichen, ben Frieden wirklich fichernben Abrüftung bei ben anderen ausgelöft werden fonnte und wenn ichließlich Deutschland für den Umbau seiner Wehrmacht die entsprechende Frist gegeben würde. Dabei ist es wohl billig, für diese "Angleichung" in Deutschland die gleichen Fristen anzusehen, wie sie die Gegenseite für sich selbst beausprucht.

Aber das sind schon Einzelheiten, die den Rahmen die-ser Betrachtung sprengen. Kernstück bleibt, daß Deutsch-land, wie in den vergangenen Jahrzehnten die gute Tat, auch diesmal den guten Willen bekundet hat, an einer Befriedung und damit an dem Bau jenes Fundamentes mitzumirten, ber bie Befreiung ber Belt von ber politischen und damit von der wirtschaftlichen Krise bringen foll. Benn trogdem die Beltpolitif an einer Rrife des guten Willens frantt, bann nicht burch unfere Schulb. Deutschland wird Gelegenheit nehmen, dieses Faktum noch einmal vor aller Welt klarzusegen. Die plötliche Einberufung des Reichstages, die die Reichsregierung besichlossen hat, gibt dafür willkommenen Rahmen. Wenn am Mittwoch Die beutichen Boltsvertreter fich verfammeln, um mitten in einer Beit weittragenber, noch längft nicht innerlich ausgeglichener Ummalgungen gu ben Fragen ber Beltpolitit vom deutiden Standpuntt aus Stellung gu nehmen, dann wird die Welt erleben konnen, dan in dielen Fragen ungeachtet aller fonft noch bestehenden Spannungen die Ration einig ift und ihre gefchloffene Rraft einfest, wenn es gilt, für Deutschland das Recht zu fichern.

Die Rachrichten, die aus Genf vorliegen, zeigen, bag Diefe plogliche Einberufung des Reichstages einen ftarten Einbrud bervorgerufen bat. Wenn weiter aus ihnen hervorgeht, daß man in Benf nicht gerade aufe angenehmfte bavon fiberrafcht worden ift, fo beweift bas nur, baß bier von beuticher Seite ein Begenichlag geführt worden ift, der aus der Defenfioftellung, in die Deutschland durch die nahezu geschlossene Einheitsfront der anderen hineingeraten ift, berauszuführen geeignet erscheint. Der Reichstag wird eine Willensbefundung bes beutschen Boltes por aller Belt berbeiführen und fo ben beutschen Bertretern für ben Fortgang ber Berhandlungen eine geftartte Bolition ichaffen. Der Botichafter Rabolnp ift selbst von Genf nach Bertin getommen, und er wird wohl, wenn nicht alles täuscht, an der Reichstagssitgung felbft teilnehmen und erft bann wieder nach Benf gurudtehren. Dann fann er nicht nur als diplomatischer Sprecher, sondern auch als Augenzeuge die Bertretung der Ration in bem Gremium fortfegen, bei bem beute taifachlich die Berantwortung bafür liegt, ob noch in diefem Jahr die Boraussegungen für einen wirticaftlichen Bieberaufftieg der Belt geschaffen werben tonnen.

In London ift inzwischen ein Quartiermacher bes Bolferbundes angefommen, um bort fur bie Unterbringung ber verichiedenen Abordnungen der Beltmirtichafts. tonfereng Sorge gu tragen. Schon im nachften Monat foll biefe Ronfereng bas Bert ber Rettung aus ber Birtchaftstrife beginnen. Die beutiche Delegation wird aller Borausficht nach vom Reichsbantprafibenten Dr. Schacht geführt merben. In Remnort, mo Schacht fest bie legten Befprechungen mit ben Bantiers, barunter auch mit Sarrifon und Morgan, abgefchloffen hat, außerte er jedenfalls bereits, daß er an der Londoner Konfereng teilnebmen merde. Run, von feiner Geite, nicht gulegt auch von Umerita, ift ein 3meifel baran gelaffen morben, daß in London nur dann fruchtbare Arbeit geleiftet merden tann,

beren lehtes Bief die Demobiliflerung ber Mitkonenheere ber Arbeitslofigkeit ift, wenn man in Genf porber zu einer politifchen Bereinigung ber Flur ber hinreichend überpannten Armojphare getommen ift. Die Billenstundge-bung bes Deutschen Reichstages toll ein neuer Beitrag bafür fein, mogen bie anderen bas ihre bagu tun.

Lotales

Flörsheim am Main, ben 16. Rai 1933

Unfreundlicher Mai

Da freut man fich bas gange Jahr auf ben Wonnemonat Dai, ichwarmt von feinem verfcwenberifchen Bluben und Brangen, von feinen fonnigen, marmen Tagen, freut fich auf die fauen Abende bei Maimein und Maibowle, traumt bon Reifen und Banberungen und rechnet auf Frembe und Commerfriidler.

Und in Birtlichkeit fieht Diefer Bonnemonat Dai doch gar oft gang anders aus, als Boefie und Gebnfucht en une porgaufein. Die erfte Stalfte bes Monats ift icon poriiber. Mehr als ein paar turge fluchtige, wirkliche Maientage baben wir heuer noch nicht genoffen. Bie rar und feltfam macht fich die Sonne, wie wenig haben wir von ber Schon-beit der Natur gerade jest, mo fie am ichonften, am jungften und friicheften ift.

Ein farger, berber Dai ift bas heuer, Bleigraues Gewolf übergieht ben Simmel, Rein Tag vergeht obne Regenguffe und Schauer. Kalt und froftig, unwirsch und unfreund-lich find die Tage. Riemand will fich entschließen, feinen Wintermantel einzukampfern, und in ben Wohnungen muß größtenteils die Beigerei wieber aufgenommen werben. Der Blieber frantt und roftet, die Rergen ber Raftanien fteben blind und glanglos auf ben triefenden Baumen. Die Bogel fauern frierend hinter naffem Bezweig. Jeder Tag ift ein Berluft an Raturfreude und Frühlingsftimmung, Und babei geht ber Frühling jo raich poriiber.

Um fo brennenber mirb baber ber Bunich, bag ber Mai menigitens in feiner zweiten Solfte ber Retter feines eigenen Rujes merben möchte.

Berichtigung. Bei bem Bericht vom Gejangverein Lieberfrang ift uns leiber ein Gehler unterlaufen. Das moberne Chorwert "Bale cariffima" ift von Raun und nicht bon Rain wie wir irrtumlich gefchrieben haben.

Sauliedertag. Un dem por 14 Tagen in der Turnhalle bier ftattgefundenen Gauliebertag bes Bau 2 Main bes Cangerbund Raffan bat auch ber "Gangerbund" als Jugehöriger jum gen, Gau tellgenommen, Rachbem nun alle Rritifen ber Glorsheimer Gefangvereine veröffentlicht linb, wird uns auch feitens bes Cangerbundes bie Rritil jur Berfugung gestellt und bier wiedergegeben, Bam Gangerbund mar feitens ber Florsbeinter Bereine Die ichwierigfte Leiftung gu polibringen. 1. Sturmermachen von Mathieu Reumann, Schwierigfeit 8. Diefer Chor erforbert brillantes Material. Der Berein, eine ftattliche Gangerichar, 110 Ganger, ift burdweg gut gefchult, Die einzelnen Stimmen find gut beseht. Tenor war etwas zu hell, mehr Trübung, etwas nach Dwifel, erreicht einen stilvolleren Bortrag, hierburch Gesamtwirkung elwas beeintrachtigt. — Dramatiid fehr gut ausgearbeitet und boch auf Chorffang bedacht. Gehr gute Phraserung lagt fleißige Arbeit erfennen. — Rubiges Atembolen bars empfohlen werben. - 2. Rapitain und Leutenant. Erstaunlice Chorfriiche. Die technische Grundlage ift burchaus gefund, Man tann bem Berein icharfere Gegner munichen. Bon bem Schlufiah ift ber Chor bes Sangerbundes icon Jange überzeugt. Leiber ift es bem Berein burch bie ichwierige finangielle Lage ber Chormitglieber (beute noch 40 ermerbelofe Canger) 3. 31. nicht moglich, fcharfere Gegner aufgufuchen. Aber hoffen wir bas Belte furs nadite Jahr.

Biehung am Freitag, ben 19. Mai bis 24. Mai. Bejorgen Gie fich beute moch ein Los ber Boblfahrtslotterie. find jum Preife von 1. Rm, bei Georg Sauer, Sauptftrage 32 und Goringftrage 17 gu taufen. Sauptgewinn 75,000. Rm. Wer mochte ba nicht mal einen fleinen Betrag riefleren? Es find nur noch Lofe in beichranttem Dabe porhanden. Schluf Donnerstag abenb.

REBD-Tagung. Dienstag, ben 16, Mai abends 20.30 Uhr findet in ber hiefigen Turnhalle ein Bortrag bes Gau-

Bertreters für Selfen Raffau Gud, Die, Sirichelmann über Die Betriebezellenorganisation ber REDMB ftatt Es liegt im Intereffe eines jeben Arbeitnehmer : Arbeiter, Angestellt, Beamte, Die Ausführungen bes Redners ju boren, Alle Arbeitnehmer, die in Alorsheim wohnen, muffen biergu ericheinen. Alle Betriebe werben gebeten, ihre Arbeitnehmer in Die Turnhalle zu entsenben.

Der Deutsche Abend

ber A. C. D. A. B. Ortsgruppe Florsbeim batte gang Florebeim in feinen Bann gezogen, Leiber bat ber ftromenbe Regen am Rachmittag alle Borbereitungen nach Augen bin febr ftart beeintrachtigt. In fast allen Saufern war ber Gebante am Radmittag beim Mufmarich ber GM. ju flaggen, aber ber Regen verbinderte die Ausführung. 3mar marichierte bie GM, punfflich von ber Sorft Beffel-Schule ab, boch wurde ber Umjug nicht gang burchgeführt, ba alle Teilnehmer bis auf die Saut burchnaht waren, Gegen 7 Uhr horte es benn ploblich auf ju "giegen" und aus allen Saufern ftromten bie Meniden nach ber Turnhalle. Das Bangen um einen Blag mar febr mobl berechtigt, benn bereits um 7.30 Uhr war die weite Salle bicht befest. - Als hohr Gafte waren ericbienen: Gauleiter Sprenger, jegiger Stattbalter von Seffen und Gemablin jowie Rreisleiter Dr. Brunnentrajegiger Romm, Landrat in Gt, Goarshaufen ebenfalls mit Gemablin, jegiger Rreisleiter Fuchs Bad Coben, Gtanbartenführer 166 Borett-Bad Somburg und Burgermeifter Laud-Florsbeim. - Punfillich um 8 Uhr jog bie GM. gefolgt von der Sitlerjugend, bem Bund beutscher Mabden u. Schuler ein, Rad bem Cteinmegmarich ber Rapelle Dobr fprach Grl. Menni Rheine ichlicht und einfach bennoch wuchtig und begenternd einen protog, Durant veitieg Urisgruppenleiter Dr. Riffe bas Rebnerpult, Rad Begriffung ber Anmefenben erflarte er es als eine befondere Freude, bag thauleiter Sprenger und Gemablin bier in Florsheim ericbienen feien, Bir alle miffen, fo führte ber Rebner u. a. aus, welch ichwere angestrengte Tatigfeit ber Gauleiter und Stafthalter pon Selfen taglid ju verrichten hat. Aber bennoch ift er unferem Rufe nach bier ju tommen gefolgt. Reichstangler Bitter bat mit Sprenger einen feiner Beften jum Statthalter berufen, Wir und mit uns ber gange Gau Seifen-Raffau-Gub rufen ibm berglichen Gludmunich gu feinem neuen Amte ju, Ebenso beige ich ben Rreisleiter Dr. Brunnentrager und Gemablin fowie ben ftello, und jehigen Rreisleiter Guchs herglich willtommen. Seute freuen mir uns ben 1. Deutschen Abend in Glorsbeim begeben gu tonnen und wir wollen babei unferem Gubrer Abolf Sitter geloben nicht eber gu raften, bis bie Brriebren bes Marxismus vollig vernichtet find. Alle muffen mithelfen an bem großen Bert bes Bieberaufbaues. Rach einem breifachen Gieg Seil murbe bas Borft Beffel-Lied ftebend gefungen. Beim letten Bers' ftellten Turner bes Iv. v. 1861 ein lebendes Safenfreug.

Danach fprach Gauleiter Sprenger: 3ch bante fur Die marmen Begrugungsworte des Ortsgruppenleiters. Allwo fich beutiche Manner und Grauen versammeln foll jener Geift entiteben, ber uns gemeinfam fühlen und gemeinfam gu bem groben Biele führen foll, Roch flingt mir von bem foeben beenbeten Sorft Beifel-Lieb jene Ctrophe in ben Ohren: "Balb flattern Sitlerfahnen über allen Strafen, Die Rnechtichaft bauert nur noch turge Beit!" Sorft Beffel war nicht nur ein Selb, er war auch Geber in Die Jufunft. Die erfte Ctappe, bie mebenben Sitlerfahnen über allen Stragen, ift erreicht Bon ber Anechtichaft aber find mir noch nicht frei! Dennoch find wir auf bem beften Wege bagu, Gerabe mir, im Rheingebiet, besonders meine engere Beimat, Die Rheinpfali, wir tonnen ein Bied fingen von ber Anechtichaft ber Bejagungezeit, mo frembe Bolferraffen bente noch fichtbare Cpuren ihrer Anwesenheit binterlaffen haben. Dann iprach ber Gauletter über bie Angftpinchofe, bag Sitter Rrieg bebeute. Er widerlegte biefe unfinnigen Gerüchte und erflatte: eine beutiche Revolution ift feine Angelegenheit von Sanbgranaten und Maldinengewehren - unfere Revolution ging um die beutiche Geele Unfer Biel im nationaljogialiftifchen Staat ift nicht Rrieg nach Augen, fonbern Aufban im Inneren. - Rach einer Betrachtung ber erften beutichen 1. Dai-Geier fprach er fein Schluftwort: Uns trennt nichts u. barf nichts trennen, In unferen Reiben hat jeber aufrechte und charafterfelte beutiche Mann Plan. Ausgeichloffen von vornherein ift bagegen feber Lump, ber als Teind bes Baterlandes in ber Bergangenheit gehanbelt bat !! - Begeiftert jang bie 1800fopfige Menge bas Deutschlandlieb,

Leider mußte Rreisleiter Brunnentrager jest ichon ba ibn bie Pflicht als fommilfar, Lanbrat abrief. Abidieb fagt er : "Glorsheim! ber Boben war nich bier aber beito ehrenvoller ift ber Gieg! Dennoch wir weiterfampfen, bis auch ber lehte mabre Bollege in unferen Reiben ftebt. Gieg Seil !

Das Brogramm bes Abends nahm nun feinen Las Rabfahrerverein Manberluft holte fich burch icones Ref fahren reichen Beifall, Rapelle Mohr fpielte ein Bott Militarleben", Opernfanger Grig Rupp-Maing jang Begleitung feines Cobnes Balter Rupp-Florsheim: nung" und "Seimweh". Raufdenber Dant bes Saufes ben belagten Runftler. - Gefangverein Gangerbund, pollftanbigem Chot unter Leitung feines Dirigenten Jager-Mainz fang: "Triebrich Barbaroffa" mit fold mienber Singabe und Frinheit, bag minutenlanger, pel Applaus Die Salle burchbraufte, Gauleiter Sprenger lierte perfoulid bem Dirigenten und bas Bublifum peris fturmifd eine Jugabe, Die mit "Rapitan und Leutenan mabrt murbe.

Dr. Riffe verfundete bas Berlaffen bes Gauleiter. bie Pflicht rufe, worauf ber Scheibende antwortett-freut mich, daß fich bie Florsheimer GM verdoppelt und breifacht hat. Gein "Beil Sitler" murbe von allen Aumel mehrfach erwidert.

Frl. Bahr fprach ein flottes Gedichtchen, Dann eine Riege bes Turnvereins von 1861 am Red, Der G Ruraffiermarich leitete ju ben Damenfreinbungen überaufchliegend ber beutiche Einer-Runftmeifter Rati Bab Bildofsheim folgte. Bas biefer Runitler jeigte ift form überbieten. In atemlofer Spannung folgte bas ben halsbrecherifden Borführungen auf feinen Rabern. Barabemarid mit Spielmannsung des Tv. v. 1861 bet Die in allen Teilen großartig verlaufene Beranftaltung ichliegend mar Tang.

Gie werden eine Uberrajdung erleben, wenn Git Inhalt eines Rormal-Pateies Schwan-Bulver (21 Pared an em als.) Ur in 14. Liter tochenbheigem Waffer auflofen. talten haben Gie 3 Pfund reinigungstraftige Geifest Diele Gar im Topf, das Pfund alfo gu nur 8 Big. Dieje Geijenpafte eignet fich vorzuglich gum Abfeifen, ben und Scheuern, jum Ginfeifen besonbers fcmi Saus- und Berufsmafche. Rachen Gie einmal ben fuch, Gie werben feststellen, wie ergiebig, sparfam und bas feit über 50 Jahren bewährte Dr. Thompson's So

Ronjumpereine follen bleiben. In einer Bel machung bes Leiters ber Wirtichaftsbetriebe ber Arb et Angestellten in ber Arbeitsfront wird gefagt, bag bie Revereine in ihrer auf bie Berforgung ber Arbeiter und ftellten gerichteten Tatigteit nicht geftort werben jollen muffe ber entgegengesehten Auffaljung verichiebener bunbe bes Mittelftanbes gegenüber ausgesprochen Allerdings burfe auch teine weitere Ausbehnung ber Re vereine erfolgen,

Bereinswettfämpje der DIR. in Kird

Leiber mußte ber 4. Teilnehmer im Laufe bet Boche feine Melbung jurudnehmen. Tropbem ver Rampf febr fpannent, u. man tann jagen : "Der gl bat gewonnen". In der Begrüßungsansprache vor gulb Saufe ichilderte ber Abteilungsleiter ber DIR. Rith furgen martanten Worten Freuden und Leiben 369 nens. Begrüßenswert ift bas Anwachfen ber Turnbem ben Reihen ber DIR. Abgulebnen ift febe über Refordfüchteiei, bamit ber Jugenbfraftler nicht Turnens werbe, fonbern gemag bem Leitwort Mt 3m gefunden Rorper ein gefunder Geift", bas Turif gig und allein ber Rörperertuchtigung biene. Deshal immer wieber bingewielen werben auf ben Wert bet lichen Jugenbfraftstunde bie weniger Geratenbung, lo mehr Emmualtit bieten foll. Go wollte es bet ber DIR, Monlignore E. Mosterts, fo will es bei oberite Führer Monfignore L. 2Boller und jo melle bas Turnen üben, weil wir fühlen, bah biefer Gefundung der deutschen Jugend führt. - Und bes gann ber Rampf. Gewertet wurde bis 40 Bunfle Beenbigung ber Pferbubungen zeigte bie große Tel gende Bunttwertung : Offenbach 126 B., Florsbeim Rirborf 113 P. Ber ben Uebungen am Barren fiel bit beimer Abteilung auf ben letten Blat gurud.

Der indische Götze.

(Machbr. perb.)

Liane war in bie Mohnung ihres Ontels gurudgefehrt und von Gernande Romitebt mit größter Liebenswürdig-feit empjangen worben. Gie ichlog Liane in ihre Urme und tat, als fei ihr ein geliebtes Rind von einer gefahre lichen Weltreife beimgefommen.

Bei ber erften Gelegenheit aber gog fie Liane in ihr Bimmer, und nachdem fie fich ichen umgejeben, als fürchte

sie Lauscher, fragte sie; "Sag, Liane, und bitte, nimm die Frage nicht leicht, haft Du jemals bemertt, daß ich nachtwandle?" Liane wich einen Schritt zurud und erwiderte verständ-

"Rein, Tante Fernande, bavon habe ich nie efwas bes mertt, weshalb fragit Du nur?"

Grau Gernandes Lippen gudten. Lag, Liane, bas ertlare ich Dir fpater, jest möchte ich erft mal weiterfragen:

"Rachtmanbelft Du vielleicht?" Liane wich noch um einen Schritt weiter gurud.

Langgebehnt mar biefes Rein und verlor baburch alle Sicherbeit und Bestimmtheit, "Weift Du es gang gewiß?" fragte Fernande Romftebt bringenb.

Best fand Liane ihre burch bie überraschenben Fragen etwas verlorene Jaffung wieber.

36 weiß gang bestimmt, bag ich nicht nachtwandle. Goll Die Frage Die Ginfeltung ju irgend einem Schers fein,

Frau Romftebt machte eine melancholifche Miene. "Wenn Du nicht nachtwandelft, so tue ich es natürlich." Liane ichüttelte verftanbnislos ben Ropf.

Das ift doch nicht natürlich, Tante, wenn ich nicht nachwanble bebingt bas nach meiner Meinung boch feinesfalls

bie Notwendigseit, Du mußtest es beshalb tun. de Norwendsgiett, Du mugtest es desgalb tun."
"So denke ich allerdings auch, Liane, aber der Detektiv, Du weißt, der Diener, scheint auf solchem Standpuntt
du steden," antwortete Frau Romstedt.
"Allie kommt er auf so schnurzige Einfälle?" fragte
Liane, deren Neugier seht erwacht war.
Frau Fernande rücke mit den Schultern.
"Er bedauptet, das Schwarsfrück der indische stätze bes

Er behauptet, bas Schmudftiid, ber indische Gobe, befinde sich noch innerhalb bieser Wohnung und vermutet, ich tönne in schlaswandelndem Zustand den Anhänger selbst aus dem Schreibtisch genommen und verlegt haben,"

Liane lachte laut auf. Die Bermutung ichien ihr völlig unfinnig. Gie fagte bas auch rund beraus.

Gernande Romftedt lächelte ploglich febr mobiwollend. "Liane, Du glaubst nicht, wie gut es mir tut, Deine Auffaffung gu foren, ich habe gelitten, feit ich mir fagen mußte, ich felbft fei, werm auch unbewußt, die Diebin bes indifchen Goken geweien."

Liane lachte abermals, gang luftig und hell flang ihr Рафен.

"Sine gang verrudte 3bee von bem Deieftin - ich, Berzeihung, von Deinem Diener, ist das," rief sie. "Ueberhaupt ist es unglaubhast, daß sich das Schmudstud noch in der Wohnung besinden soll, es wurde doch alles durchsucht." Sie murbe ernft. Ich mar ja felfenfeft bavon übergeugt, ber Gobe am Armband Fraufein Steinmohlens fei ber Deine, aber nachbem ich von Ontel bie Welchichte ber Kopie horte, erfannte ich fofort meinen Jrrtum. We nun bas Original fredt, scheint schwer berauszubringen. Aber bag es noch hier

in ber Mohnung ift, halte ich wirtlich für ausgeschloffen."
Frau Fernande bob die Arme wie beschwörend empor.
"Ich tann so viel nachbenfen wie ich will, mo der Anbanger geblieben ift, ich ftebe ftete por einem Ratfel."

Rari Klein unterhielt fich juweilen mit Liane über bas perichwundene Schmudftud und blieb babei, es jei nicht über Die Schwelle ber Mohnung bingusgetragen morben.

Liane ertlätte auch ihm gegenüber, fie glaube nicht be und der Diener ichlug ein großes gründliches Reinems vor. Jebes Möbelftud follte von feinem Plat gerudt, Borbang abgenommen werben.

Es geichah, boch erfolglos, ber inbifche Wohe blieb los veridwunden.

Frau Fernande ward förmlich melancholisch und hatte es bald wieder nötig, sich mit sehr viel Gebe wappnen. Sie hatte ben Berwandten gern von gen Ritows augenblidlichem Aufenthalt in Berlin ergab von ihrer gegenseitigen Liebe. Aber fle magte es Tante war leichter erregbarer benn je, und bent D Berg ausguschütten, fant fich bisher feine rechte Gelege So febr fie auch gegen Beimlichfeiten im allgemont, ichien fie ihr in ihrem besonderen Falle boch ente

Dennoch ging fie ftanbig mit bem Gebanten um, mandten vorzubereiten, fie mußte es boch tun, aber it dob es, nielleicht auch von einer gemillen mabdet Schen beherricht von Tag ju Tag, bis fie benn ichliefile

versprochenen Besuch sebe Stunde erwarten tounte. Da entschioß sie fich zu einem Brief und bat Ritow darin um ein Zusammentressen, ehe er in Un einem trüben, von Schneefloden burchftoberiet fam.

mittag trasen sich die beiden im Tiergarten, abet Mienen beim Wiederschen waren bell und freudig spende Frühlingssonne Licht und Glang, war es ihrem Hergen strahlendster Sonnenschein.

Liane hatte ber Tante gegenüber eine Besorgen, geschützt, von ber sie nicht so rasch zurud sein sonnte Stunden hatte fie fich baburch für fich und ben Mant.

Liebe gesichert. "Ich beabsichtigte gerade heute Deine Berwandts zusuchen, um mir mein Lieb von ihnen zu erbitten. ber Mann weich, mahrend er jur Begrügung Liang fest und innig unischloß. "Bare Dein Briefchen nie ber gesommen, so läge die Unterredung mit ben nun bereits hinter mir."

(Fortiekung fold

Offenbach 253 23) B. Tropbem bie Dio pfeng es ihr noch ben 2. Intelle rad ben Red lmbon 438 B., Tlor De Uebungen zeigten me bern mehr ausgeglichen ber idneibiger Ausfüh Tammart ber D3R. Den Glegern ein . plone lind im Schau Seler zu sehen.

Aus der

** Biesbaben. (Die in Raffel murben b is neu gewählt. Es fi er, tommiffarifcher Ber Banbrat bes Str 5 Sandwertstammer Biefarifi-Biesh eben gewählt: Land Rain, Referendar andwirt Rarl Men 2., aus Berrchen, Schlang inder Landrat des Uni Stellperfreter gir berot-Frantfurt am emi Bab Ems, Reg a. d. Bahn, Landr nfreis). Die endgült bufimitglieber burd be erfolgen.

Bad Ems. (En Befuchern aus ber the hier bas Rrieger men in den Ruranle Miterifche Begegnun historifchen Gefanb ther des Bauamtes im Ramen bes inebefondere ben er bes Gebantens bem Bildhauer La tr Dr. Meinshaufer and eine Mahnung bem Beltfrieg ut Dies um die Größe einer Beit bes Mir Deutschen Rriegerbi mourth, übergab im Dentmal an die G d es mit Dankesm en Rednern und

Oberrofibady (Ob ums Beben g Sahm in Oberr ben holzvorräte reiche Rahrung nde Gebaude mu fuermehr polifian eten Stodwert t d) nicht mehr rech in ben Flammen Roffel. (Berfe sanmaltes.) berftaatsanmalt o dem beutichen Die Derireter bes Oberf inwalt Treichel, bi ing permitting üb gleichzeitig ber ? then Generalfiaatea Darmitadt. (Die "Deutich ballmannichaft be traf in Darmftad bin Sportperein 1

Berung in einem er hatte das Hand mit 13:3 unterla in arg zu feiben. Itantfuri a. 2R. (Befuchten Bet ungen, ben ftedb aus Erfuri bi inngere Zeit in Frante fich Wills. E the auch Papiere auptvertreter ein dervertreier, ben usgahlte. Frühe beren Muftertof hehmen, bah G titere Betrügerei fatträftige Un

irth herzlich empl

Stantjurt a. 211. left genomi ber energifd ger werben, In e neun und in e lucsipiel überro Stantfurt a. 2 ingluds im Ronigstein L Der in bas Smeibhalnerftraß

Jentfurt a. boeffunt. tiner leften 3 Lageserrigniffe unbfunt ab Mon -gurdericht non

Tebelle: Offenbach 253 P., Rirborf 236 P., Florsheim 20 p. Tropbem bie Dannichaft nun etwas beprimiert war, Tropbem die Mannichaft nun etwas dependent der in bei gestelle nach den Red und Freindungen war folgender: Offenbach 438 B., Florsheim 419 B., Lieborg 401 B. De Urbargen unter allebangen unter Anglieben eine Runftturnen brief. Die Urbungen zeigten weniger afrobatenhaftes Runftturnen where mehr ausgeglichene Uebungen in gutem Aufbau und icher ichneidiger Ausführung. Der beste Einzelturner mar der Beneidiger Aussuhrung. Der beste Einzeleim a. M. Karl Larmvart ber DIR. "Riders" Florsbeim a. M. Karl Bellen Gene Giegern ein Jugendfraft "Heil". Die errungenen Indieme lind im Schaufenster des Herrn Friseurs Franz Shifer pu feben.

Bollsgo

nes Stee

n Potes

lang an

im: aufes bi

erbund,

genien .

Told the

et, ipela

enger gi

utenant

ufe ber

em verlin Der gliber von guben ist. Kirbe

iben bes Turnbene

be überin

ibung, also ibung, also es der il es der fo wolld dieser der

Und bas Buntte, roke Take

gerlift, jo

he blieb is

Ich und giftel Gebulk in non ge n erzählt te es nicht dem Ontel de Gelegen in allgemen boch entie

both entitle

n um, bie fi n, abet fir mäddenst t schlieblich

founte. and but he er ins

stöberten sten, abet ten, abet to frendig, par es ba

Beforgung

t fonnte.

ermanble

erbitten 1g Lians

nit ben tuna feld

orsheim. en fiel bit

Aus der Amgegend

Biesbaden. (Die Mitglieder des Begirtsin Raffel wurden die Mitglieder des Bezirksausichulat neu gewählt. Es find bies: Dr. Luer, Sondifus ber gewählt. Es find Dies: Dr. Butt, gerichterat Dr. er, tommissarischer Universitätsfurator und stellvertremortete: dier, tommissarischer Universitätsfurator und peadermeister Lin-wortete: die Handwertstammer Franksurt am Main, Justizober-pelt und Meider Biekarsti-Biesbaden. Zu ersten Stellvertretern gemählt: Landgerichtsrat Dr. Schaad-Franksurt Weisengemahlt: Landgerichtsrat Dr. Schaad-Franksurt Ann im Bain, Referendar Th. Riesing Frankfurt am Main, Der Gebender Meh Z., Frücht (Kreis St. Goarshausen), über. der Gerichen, Schlangenbad, Postmeister und stellvertresarl Meh Z., Frücht (Kreis St. Goarshausen), über. der Gerichen, Schlangenbad, Postmeister und stellvertresarl Meh Zielweiter gingen hervor: Gerichtvassessen der Andleitensteuter gingen hervor: Gerichtvassessen der Andleitenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstelltenstellt the erfolgen.

benn Sit Bad Ems. (Enthüllung des Emfer Kriever (24 Pirthentmals.) Unter Beteiligung großer Mengen
n. Refuchern aus der näheren und weiteren Umgegend n. Beiger aus der näheren und weiteren Umgegend e Seiger webe hier das Kriegerdenkmal für die im Beltkrieg Gediese Samm in den Kuranlagen des Bades enthüllt, wo auch isen, ihreigen Begegnung zwischen Kaiser Wilhelm I. und historischen Gesandten Benedetti 1870 statisand. Der mal den die im Ramen des Denkmalausschusses allen Beteiligion's Schriegendere den beiden Emser Kriegervereinen, die insbesondere den beiden Emser Kriegervereinen, die den Beiden und der Ausgührung gewesen sind dem Bildhauer Kand-Köln. Dann sprach Staaistomdem Bildhauer Land-Köln. Dann sprach Staaistomin Arbeit dem Bildhauer Land-Köln. Dann sprach Staaistomir Arbeit dem Bildhauer Land-Köln. Dann sprach Staaistomir Arbeit dem Beitschausen (Berlin), der betonte, daß dieses
ig die Robeit dem Mahnung darstelle an den Zusammenbruch
dem Beitschausen dem Kotwendigkeit neuen
von tolled.
einer Zeit des Niederganges. Der zweite Borsissende
einer Zeit des Niederganges. Der zweite Borsissende
einen Zeit des Niederganges. Der zweite Borsissende
wourth, übergab im Ramen der Emser Ariegervereine
gebert konner der Kotwendigkeit neuen
den tolled.
einer Zeit des Niederganges. Der zweite Borsissende
einer Zeit des Niederganges. Der zweite Borsissende
einen Zeit des Niederganges. Der zweite Borsissende
einer Beitschauften der Emser Ariegervereine
gebert konner der Kotwendigkeit neuen
den tolled.
einer Beitschausen der Emser zweite Borsissende
einer Beitschausen der Emser Ariegervereine
gebenet zweite Borsissende
eine Beitschausen der Emser Ariegervereine
den konner der Gerchen tat es mit Dankesworten an den Bildhauer übernahm ben Rednern und den Bertretern der übrigen Behör-

Oberrofibach (Oberwesterwald). (In den Flam-in ums Leben getommen.) In der Schreinerei far Sahm in Oberrofibach brach nachts Feuer aus, in den Solafachwert des Gein ben Holzvorraten und bem Holzsachwert des Ge-bes reldje Rahrung fand. Das aus zwei Stodwerten d nicht mehr rechtzeitig in Sicherheit bringen fonnte, dit Ellas in nicht mehr rechtzeitig in ben Flammen ben Tod.

Deshald at san waltes.) Wie die "Kaffeler Boft" erfährt, ist ert der gebelle der Bertagaisanwalt am Landgericht Kaffel, Wellmann, dem deutschem Dien verseht worden. Als vorläufiger dem deutschen Ofien verseht worden. Als vorläufiger Weitreter des Oberstaatsanwalts Wellmann hat Oberstaatsanwalts de Dienstgelchafte seinwalt Treichel, bisher in Reuwied, die Dienitgeschäfte in Reuwied, die Dienitgeschäfte in Reuwied, die Dienitgeschäfte in gleichzeitig übernommen. Oberstaatsanwalt Treisten Generalftaatsanwalts Trautmann.

Darmstadt, (Die handballer des Banger-biffes Deutschland" in Darmstadt.) Die ballmannichaft des neuen Bangerfreugers Deutsch-trof in Dandballpiel geben Sportverein 1898 austrugen. Die Gäfte wurden Sportverein 1898 austrugen. Die Dierburgermeifter Berig berglich empfangen und auch von der Darmstädter gegen berglich empfangen und auch von der Darmstädter gegen berglich englichen Abent begrüßt. Reinema. Berglich empfingen und auch berglich begrüßt. batte das Handballspiel am Sonntag, in dem die die die 13:3 unterlagen, unter dem wolfenbruchartigen en org au leiden.

Stantfurt a. M. (Beft nahme eines fted brief-geluchten Betrügers.) Der Kriminalpolizei ift Belungen, den ftedbrieflich gesuchten Betrüger Bilbelm Que Erfurt hier festzunehmen. Gramm hielt fich ante fich Wilh. Erbach und Walter heinz aus Ersurt. die auch Bapiere auf diese Ramen. Zulest war er auch Bapiere auf biese Ramen. Zulest war er auptvertreter eines Zeitschriftenverlages. Er beichaf-ntervertreter, benen er die zuständige Provision sedoch asgahlte. Früher war er Bertrefer einer Bajde-beren Mustertoffer er unterschlagen hat. Es ist daanehmen, daß Gramm unter ben ermahnten Ramen sitere Betrügereien begangen hat. Die Festnahme ist fie tatfrästige Unterstühung ber SS und SU por fich

Stantfurt a. M. (13 Berjonen wegen Blud. eber energisch gegen Lotale vor, in benen Glücksipiele werben. In einem Lofal im Solggraben wurden neun und in einem anderen Lotal vier Personen udsiptel überrascht und festgenommen.

Stanisurt a. DR. (Rod) ein Tobesopfer bes bei Königstein i. T. hat noch ein zweites Todesopfer Bertigte in das Höchster Krantenhaus eingelieferte Scheibte SA-Mann Frih Regroth aus Frantsurf a. m.

Stantfurt a. DR. (Eine Reueinführung boeftfunt.) Um den Rundfunthörern möglicht einer tie mich einer festen Zeit ein fnappes Bild über die mich-Lagevereignisse zu geben, sendet der Südwestdeutundstunt ab Montag, 15. Mai, wochentäglich um 18,45.
Rurzbericht vom Tage".

Areistag des Main-Taunus-Areises

Unter bem Borfity bes herrn Landwats Dr. Jante mar am Camstag vormittag ber Rreistag ju feiner zweiten Iagung jufammengelretem. Die Gigung, an ber famtliche Mbgeordnete bis auf die herren Riba und Weiß von ber GBD. nebit ben Rreisausichufimitgliebern teilnahmen, mabrie nur fnapp eine Stunde,

Gine üble Erbichaft ilt bem Main-Taunustreis aus bem ebem, Landfreis Wiesbaben mit bem Rachfag ber Rreis|par-faffe bes Landfreifes Wiesbaben verblieben, Diefe Raffe ift befanntlich burch die Dachenichaften ihres Direftors und Rechners mit vielen Schulben verfracht. In die Erbmaffe muß fich ber Main-Taunustreis und die Stadt Wiesbaben als Rechtsnachfolger teilen. In biefer Erbichaft gebort auch bas Sotel "Bring Rifolaus" in Wiesbaben. Diefes Sotel hatte bie Raffe unter Ausbietung ihrer Supotheten und bem Minbeftbargebot feiterzeit für 314 000 .- Mart bei ber Jwangsverfteigerung übernommen. Run tonnte man das Sotel für 56 000,- Mart vertaufen. Man muß unter den gegenwärtigen Umitanbem frob fein, bag bies Weichaft noch ju Stande fam. Der Besitz bringt burch Abgaben etc. nur weiteren Ber-mögensverluft. In ben jest burch ben Berfauf entstandenen Berluft tellen sich ber Main-Taunusfreis zu einem Drittel und bie Ctabt Wiesbaben mit zwei Dritteln.

Beiter wurde nach bem Bortrag bes Beren Landrais Die

Reihenfolge ber Bertretung festgeseht. Rach ben neueren Be ftimmungen wird ber Landrat bei turgen Berhinderungen burch ben Reg. Affeffor bei langeren Berbinberungen burch ben bierfür bestimmten Rreisbeputierten verfreten. Sierfur wurbe vom Rreistag Berr Fuchs-Bab Coben bestimmt. Erft wenn auch biefer verhindert ift, tritt der zweite Deputierte Berr Burgermeifter Chauer-Marxheim in Funftion.

Ebenfalls auf Bortrag bes herrn Landrats beichlof fobann ber Rreistag, feinen Mitgliebern und ben Rreisausichugmitgliebern feine Paufchalentichabigung mehr für bie Sitzung (gulest 5 Mt.) fonbern nur Erfag ber wirflich entftanbenen Auslagen ju gemabren. Die Regelung ber Tagegelber für die Beamten und Angestellten wurde, wie ichon ermahnt, wieder abgesett.

Auf die Buichlage jur Grunderwerdssteuer tann ber Rreis, wie Syndifus Dr. Engelhatdt berichtet, leiber nicht verzichten. Die Buidlage werben baber auch fur 1933 auf 2 Brogent feltgefeigt,

Es erfolgte fodann nach bein Referat bes Kreis|undifus herrn Dr. Engelhardt bie Bahl ber Bertrauensmanner in ben Ausichuf gur Auswahl ber Schoffen u, Gefchworenen. Gewählt wurden für das Amtsgericht Hochheim: Desterling, Dr. Riffe, Dr. Stamm. Jal. Schleidt 3r., samtlich aus Florsheim Krömmelbein-Hochbeim und Jatob Dillmann-Weilbach.

Biebesheim (Ried). (Die erfte Kirchweihe in ber ftatt. Die Biebesheimer Rirchweihe findet alljährlich im Gegenfag zu allen anderen heffischen Rirchweihen im Fruhjahr ftatt und erfreut sich beshalb bei allen Kirchweihbesuchern ber weiten Umgebung eines besonderen Ruhmes.

Maing. (Rommuniftifder Gefangverein.) Durchführung ber Anordnung bes Staatstommiffars für das Bolizeimefen in Seffen, murden auch in Maing durch Die Bolizei die erreichbaren Bermögensmerte ber GBD., bes aufgelösten Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold und der "Boltszeitung" beschlagnahmt. Begen Berduntelungsgesahr wurde hierbei der sozialdemotratische Barteisetretar Freitag in polizeisiche Schuthast genommen. Des weiteren wurden durch die politische Polizei in der letzten Zeit wieder zahl-reiche Haussuchungen, insbesondere bei Anhängern der RPD., durchgeführt. Es wurden dabei umfangreiches Schriftenmaterial, zwei Schreibmafdinen, Bervielfaltigungsgerat, Baffen aus Seeresbeftanden ufm. beichlagnahmt. Rehrere Berionen murben in polizeiliche Schuthaft genommen und im Rongentrationslager in Dithofen untergebracht. Gegen vier Berfonen murben Berfahren wegen Borbereitung jum Sochverrat eingeleitet. Beiterhin murben mehrere Berfonen im Befig verbotener Schugmaffen betroffen. In einem Gartenftiid murden 550 m Bundichnur vorgefunben. Ein Gesangverein, der tommuniftische Tendenzen perfolgt, murbe bei einer lebungsftunde in einer hiefigen Birt. ichaft ausgehoben und aufgelöft.

Maing. (Die Urfache bes Mainger Stragen -babn - Unglüds.) Rachdem ber Unglüdswagen Des Strafenbahnungluds einer eingehenden Untersuchung burch Brobefahrten von einer Reihe von Sachverständigen unter-Bogen worden ift, fteht einwandfrei feft, bag die Behaup-tungen des Bagenführers richtig find und die Strombremfe verfagt hat. Daburch mar es bem Bagenführer unmöglich, ben Stragenbahngug auf ber fteilen Strede gum Salten gu

bringen und bas Unglud ju verhüten. Ridda. (Rationalfogialiftifcher Jung. landbundtag in Ridda.) 21m 27. und 28. Deat wird hier eine große nationalfozialiftifche Junglandbund. tagung statifinden, ju der man eiwa 10 000 Besucher er-wartet. Mit der Tagung wird eine Bersammlung des nationalfogialiftifchen Lehrerbundes für ben Areis Bubingen verbunden merden, in welcher Oberichulrat Rings. haufen zugegen fein wird. Rach einem Begrugungsabend am Bortage wird bie haupttagung am Sonntag, ben 28. Mai, zunächst einen Feldgottesdienst bringen und am Rachmittag die große Tagung mit einem Festzug einge-leitet werden. Der Borsigende der Reichsgemeinschaft deutsche der Bauern, Balter Darre, wird die Feftrebe halten. Gerner haben weitere befannte Führer ber DEDUB. ihr Ericheinen zugesagt. Es wird u. a. damit gerechnet, bag ber preußische Ministerprafibent Göring, ber fich in diefer Beit im Taumis aufhalt, ju ber Tagung tommen wirb.

Buhbach (Bugbach mill fein Finangamt mie berhaben.) Bier fant eine große Burgerversamm-lung ftatt, die auf Beranlaffung der wirtichaftlichen Organisationen unserer Stadt, bes Rampfbundes für den gewerb. lichen Mittelftand, bes Einzelhandels- und bes Ortsgemerbevereins, veranftaltet murbe. Die Berfammlung brehte fich um die Rudverlegung des Finangamtes Bugbach, Das Sauptreferat hielt Burgermeifter Dr. Scheller-Bugbach. Daneben iprachen noch einige weitere Redner. Schlieflich wurde einstimmig eine Entschliegung an den Reichsfinangminifter angenommen, in welcher im Intereffe von Sanbel und Gewerbe und Erhaltung des Mittelftandes ber Stadt Bugbach bringend gebeten wird, das erft por einigen Mo-naten in Bugbach aufgehobene Finanzamt wieder nach bort gurudguverlegen. Es mirb in ber Entichliegung weiter betont, daß die Aufhebung des Finangamts Bugbach in Birt. lichkeit teine Ersparniffe für die Finangverwaltung gebracht hat, mohl aber für Bultbady und Umgegend ichwere Rachteile. Daber bittet die Berfammlung bringend, bas Finangamt Bugbach wieder eingurichten. Die Berfammlung ichlog mit begeifterten Bertrauenstundgebungen für den Reicheprafibenten, ben Reichstangler und ben beffifchen Staats-prafibenten, Die alle brei Ehrenburger von Bugbach find.

Alsfeld. (Das Becherleeren bat aufgehört.) In unferer fleinen Rachbarftadt Romrod, die durch ben alllübrlichen Jagbaufenthalt bes früheren Großherzogs von Seffen in allen Teilen Seffens befannt geworben ift, befteht feit bem 15. Jahrhundert Die Sitte, daß jedes neue Mitglied des Gemeinderats ben filbernen Becher der Stadt mit einem Liter Bein als Inhalt in einem Bug ohne Unterbrechung austrinken muß. Wer bas nicht fertig brachte, muß-te als Strafe foviele Blafchen Wein ftiften, ale er bei feinem Untrunt Tropfen in bem Becher gurudgelaffen hatte. Der auf diefe Beife gulammengetommene Borrat an Bein murbe bann von dem Gemeinderat gemeinfam verfilgt. In Unbetracht ber ichmierigen Zeitverhaltniffe und ber mirticaftlichen Ungunft bat nun ber neue Gemeinderat, ber blefer Tage fein Amt antrat blefen alten Brauch nicht mehr zur Anwendung gebracht. Damit durfte wieder eine alte oberheffifche Sitte ber Zeitentwidlung erlegen fein.

Antoungliid - 3wei Tote

Reichenbach i. B., 15. Mal. Beim Passieren einer S-Kurve auf abfallender Straße rannte ein Personenkraftwa-gen gegen eine Mauer. Der Führer und seine Frau erlagen

3mei Elefanten verbrannt

Beelin, 15. Mai. Bie Die Berliner Breffestelle bes Birfus Gleich mitteilt, sind beim Transport des Birfus von Marfeille nach Lyon zwei Glefanten umgefommen. Aus bisher unbefannten Grunden brach in einem Baggon bes Eransportzuges Gener aus, dem bie beiben Elefanten jum Opfer fielen, mahrend fich bie Begleiter burch Abspringen aus bem fahrenben Juge retten tonnten.

Sandel und Birtichaft

(Dhne Gemabr.)

Mannheimer Produktenbörje vom 15. Mai: Es notierten in Reichsmark per 100 Rilogramm waggonfrei Mannheim: Beizen, inl. 21.75 bis 21.90; Roggen, inl. 17.40; Hafer, inl. 14.75 bis 15; Sommergerite, inl. 19 bis 19.50; Futtergerite 17.50; La Platamais, gelber, mit Sad 20.50; jubb. Beizenmehl, Spezial Rull, mit Austauschweizen 31.25 bis 31.50; sub. Weizenauszugsmehl 34.25 bis 34.50; subb. Weizenauszugsmehl 34 Mannheimer Brobuftenborje vom 15. Mai: Es notier-

Grantfurter Chlachtviehmartt vom 15. Dai: Muftrieb: gramintter Spiagivegmarit vom 15. Wat: Auftrieb: 1175 Rinber, bavon 346 Ochsen, 85 Bullen, 372 Rühe, 319 Kärsen, serner 635 Kälber, 33 Schafe, 3770 Schweine. Preise pro 50 Kilogramm Lebendgewicht in Reichsmart: Ochsen 29 bis 32, 25 bis 28, 20 bis 24; Bullen 27 bis 30, 22 bis 26; Kühe 25 bis 27, 21 bis 24, 17 bis 20, 12 bis 16; Karjen 30 bis 33, 27 bis 29, 22 bis 26; Kalber 38 bis 41, 33 bis 37, 25 bis 32; Schafe nicht notiert; Schweine 37 bis 39, 36 bis 40, 35 bis 39, 32 bis 37. — Marttverlauf: Rinber ruhig, ausverlauft, Kalber und Schafe ruhig, geräumt; Commeine mittelmagig, ausverfauft.

Frantfurter Brobuttenborje vom 15. Diai: Amilich noierten: Weizen, inl. 21.50; Roggen 17.25 bis 17.40; Haften 14.75 bis 15; Weizenmehl, sübb. 30.50 bis 31.50; Roggen 14.75 bis 15; Weizenmehl, sübb. 30.50 bis 31.50; Roggenmehl 23.35 bis 25; Weizensleie 7.75; Roggensleie 8.70; Sojaschtot 10 bis 10.50; Palmluchen 9.50 bis 9.75; Erdnuftuchen 11.55 bis 11.85; Heu, sübb. 4.30 bis 4.50; Meizen und Roggenstroh, drahigepreht 2.20; Treber, getr. 11.50 bis 11.75 Mart; alles per 100 Kilogramm. Tendenz: rubig, Müblenabialle gefrat

Ditblenabfalle gefragt. Stuttgarter Lanbesprobuttenborje vom 15. Dai: Es notierten in Reichsmart je 100 Rilogramm: Weizen, württ. 21.50 bis 22; Roggen, württ. 17.50 bis 18; Braugerste 18 bis 19; Hafer 13.75 bis 14.50; Futtergerste 16.50 bis 17.50; Wiesenheu 3.5 bis 4; Rlecheu 4.5 bis 5.5; Stroh, brahtgeprest 2.20 bis 2.50; Weizenmehl, Spezial Rull 32.75 bis 33.25; Rleie 7,50 bis 8; Brotmehl 25.75 bis 26.25.

Rundfunt-Programme

Grantfurt a. DR. und Raffel (Gubweftfunt).

Jeben Werting wiederlehrende Programmnummeen: 6 Gymnastif I; 6.30 Gymnastif II; 7 Rachrichten, Wetter; 7.10 Choral; 7.15 Ronzert; 8.15 Wasserttandsmeldungen; 11.45 Zeitangabe, Radrichten, Birtichaftsmelbungen, Better; 12 Rongert; 13.15 Radrichten; Wetter; 13.30 Mittagsfongert; 14 Nachrichten; 14.10 Werbefonzert; 15 Giebener Wetter-bericht; 15.10, 16.25, 17.50, 18.50, 22.15 Zeit, Nachrichten, Wetter: 16.30 Konzert: 19 Stunde der Nation.

Dienstag, 16. Mat: 15.20 Hausfrauenstunde; 18 Der Simmel im Mat und Juni, Bortrag; 18.25 Die Bebeutung ber beutschen Mystifer für unsere Zeit, Bortrag; 20 Stunde ber Wehrmacht; 21 Deutscher Mimanach; 21.15 Unterhaltungskonzert; 22.45 Rachtmustt.

Mittwoch, 17. Mai: 15.20 Jugendstunde; 18 Rest alt-germanischer Sitten und Brauche in unserer Zeit, Bortrag; 18.25 Zeitsunf; 20 Unterhaltungssonzert; 21 Zwei Solbaten unterhalten sich; 21.35 Rammermusit; 22.20 Rachrichten, Bet-ter, Sport; 22.45 Rachtmusit.

Donnerstag, 18. Mai: 9 Schulfunt; 15.20 Jugendstunde; 18 Goethe und die frangofische Revolution; Bortrag; 18.30 Jagd auf beutsche Wildperbe, Bortrag; 20 Unterhaltungskonzert; 21.15 Ronzert; 22 Deutscher Almanach.

Freitag, 19. Dai: 10.10 Coulfunt; 18 Mergtevortrag; 18.25 Triets Grenzlandwirtschaft und das Bersailler Dittat, Bortrag; 20 Konzert; 20.30 Schallplatten; 21 Deutschaft Almanach; 21.10 Gen Oftland wollen wir reifen, Hörfolge; 22.10 Zeit, Rachrichten, Wetter, Sport; 22.45 Rachtfongert.

Camstag, 20. Mai: 10.10 Schulfunt; 15.30 Jugenbftunde; 18.25 Zeitfragen; 20 Ricarb Beng befpricht fein lehtes Buch; 20.15 Sochzeit im Saufe Sampelmann; 22.45

Alls gefunden murbe abgegeben : "Eine Armbanbuhr" Eigentumsanspruche find auf bem Rathaus Zimmer 3 geltend gu maden.

Aldrsheim am Main, ben 15, Mai 1933. Der Burgermeifter als Ortspolizeibeborbe Laud.

Am Donnerstag, den 18, ds. Mits. um 11 Uhr wird auf dem Rathaus Jimmer 3 die Lieferung von 70 Jentner Didwurz und eine Fuhr Stroh für den Gemeindebullenstall

Florsheim am Main, ben 15, Mai 1933, Der Bürgermeifter als Ortspolizeibehörbe Laud.

Aus Grunden ber Berwaltungsvereinfachung bat ber Provingialausichult beichloffen, die Beiträge gur Beffen-Raffaulichen Landwirtschaftlichen Berufsgenoffenichaft und ber Gemeinnutigen Landwirtschaftlichen Saftpflichtversicherung nicht mebr burch bie Gemeinden, fonbern im Regierungsbegirf Raffel burch bie Landesrentereien u. im Regierungsbezirk Biesbaben burch bie Zweigstellen ber Raffauischen Lanbesbant gu erhe-Die Beitragspflichtigen erhalten bemnächit ichriftliche Mitteilung über bie von ihnen gur Reftumlage ber Berufsgenoffenschaft für 1932 und gur Saftpflichtversicherungs-anstalt für 1933 gu gablenben Betrage. Die Sebe-stellen werben die Betrage in einem Sebetermin erheben.

Die Reite aus früheren Umlagen find von ben Magiftraten, Gemeinden weiter einzuziehen und nach bem bisberigen Berfahren an bie Geftionstaffe in Fim. Sochit weiter abutfuhren, Gur mögl, balbige Abführung ber Refte bitte ich beforgt zu bleiben.

i, B. gez. Dr, Ehrlicher, Reg.-MIJ, Beglaubigt : ges. Unterfdrift.

Birb veröffentlicht. Florsbeim am Main, ben 12. Mai 1933.

Der Burgermeifter : Laud.

Es wird nochmals darauf bingewiesen, daß Reichsangehörige bis auf meiteres gum Grengübertritt bei ber Ausreife aus bem Reichogebiet eines Gichtvermerfs bedürfen,

Bur Erlangung biefes Gidtbermerts ift Die Musstellung einer Beideinigung babingebend erforberlich, bag gegen bie Erteilung bes Gichtnermerfs Bebenten nicht erhoben werben. Dieje Beideinigung wird von ber Ortsverwaltung ausgestellt und ift bem Beren Landrat in Fim Bochit vorzulegen, Auger biefer Bescheinigung muffen selbständige Gewerbetreibende und Angehörige freier Berufe noch eine folche bes Finang-amtes vorlegen. Bon nicht felbständigen Gewerbetreibenben fann biefelbe geforbert werben.

3d made ausbrudlich barauf aufmertfam, bag ohne Borlage biefer Beicheinigung eine Gichtvermerfserteilung bom herrn Landrat nicht erfolgen tann.

Alorsheim am Main, ben 13. Mai 1933,

Der Bürgermeifter als Ortspolizeibeborbe: Laud

Der großen Rotlage ber Landwirtichaft, For und Garinerei Rechnung tragend, bat ber Preugifche fifter bewilligt, bag fur bie nach § 2 Abf. 16 bes ? mogensfteuergesetjes veranlagten land- ober forftum ober gartnerifch genutten Grundftude bie am 15, Mai !! fällige Bierteljahresrate ber Ctaatliden Grundvermöß von Umiswegen mit bem Biele ber Rieberichlagung F

> Der Regierungsprafiben 3m Muftrage: geg. Go

Bird veröffentlicht mit bem Singufügen, bag es um bie in bem Cteuerzettel in ber Rubrit "itaatlide bom Grundvermogen" unter 2 ungegebenen Beirage

Comeit Jahlung geleiftet ift erfolgt Anrechnung bellage bes Steuerzeitels an ber Gemeinbelaffe.

Slotsheim am Main, ben 16, Mai 1933

Der Bürgermeifter: 15

Das Umbertreiben von Brivatpersonen (bejonbeis chen) am 3AD-Lager am Babnhof ift itrengitens pe-Alle Uebertretungen, Die mir gur Rennfnis tommen riidfichtslos beftraft.

Florsheim am Mai, ben 3. Mai 1933.

Der Bürgermeifter als Ortspolizeibehorm

Für die liebevolle Teilnahme an dem uns so schwer betroffenen Verluste unseres lieben Kindes danken herzlichst!

Familie H. Finkel

Flörsheim, den 15. Mai 1933

Bekannimachung

des Rampfbundes für den gewerblichen Mittelftand

Infolge verwaltungstechnischer Grunde muß bie für Mittwoch, ben 17. Mai 1933, anberaumte

Oerfammlung

verlegt werben. Der neue Termin wirb noch befannt gegeben.

Rampfbundobmann: Fr. Anger.

Mode = Zeitungen

Mode-Album v. Beyer, Vobach, Lyon, Ullstein usw. stets vorrätig, auf Wunschim Abonnement zugestellt

Martin Hummel, Rüsselsheim Buchhandlung, Waldstraße. Telefon 149



Ratschläge für Haushalt und Erziehung, Romane, Novellen wele Aufsätze und Bilder. ngen . Buckhandel . Poor and Verlag School. Busin SW 68

Rirchliche Hachrichten Ratholijder Gottesbienit

Mittwoch 7 Uhr bi. Meffe für Josef Abam (Krantenhaus) 7 Uhr Jahramt für Elisabeth Bowinfel geb. Richter. Donnerstag 6:30 Uhr bi. Wesse für Martin Rilb (Schwith.), 7 Uhr Amt fur Cheleute Rarl Blees, Cobn und Cowie-

Freitag 7 Uhr bl. Meffe für Cheleute Jatob Leicher (Rran-fenhaus), 7 Uhr Stiftungsamt, Gafr. Bruberichaft. Camstag 6,30 Uhr fil, Meffe für Gufanna Burbach (Cowith.) 7 Uhr Jahramt für Rath. Giegfrieb,

Achiung! GA-Referve

Alle Parteigenoffen fiber 40 Jahre melben fich gur GM. Referve an. Anmelbung nimmt nur entgegen Bg. Schneiber (Rreisspartaffe ober Sindenburgftrage. 1.)

Boltegenoffen bie bisher ber REDAB, nicht angehören, tonnen trog Sperre ihren Beitritt gur Partei burch Un-melbung gur GM. Referve vollzieben.

Eine Brude



Unfere beutige Beit gebt raich und leb. baft burd ben Zag. Abwechflung ift ein Beburf. nis des Beiftes. Dach aufreibendem Tagewert verlangt ber Abend eine Entspannung, ein feelifdes Ausruben.

Belhagen & Rlafings Monatsbefte bilben eine ebenfo geiftreiche wie unterhaltsame Lefture. Dem Lefer werben bie freien Stunben ju einem Born ber Erbolung und Freude!

Jebes Beft ift ein Spiegel ber zeitgenöffifi'en Literatur und unferer gegenwärtigen Rultur; es unterrichtet über Bewegungen und Fortidritte der Runft, Technit, des Theaters, Films, Sports ufw. Bon bleibendem funftlerifdem Wert ift berfarbenfreudigeBilberfdmud, berin bergangen Welt berühmt geworben ift.

Monatlid ein Beft für nur Rm. 2.10

Der Berlag von Bethagen & Rlafing, Leipzig überfender auf Bunich gegen Ginfendung von 30 Pfg. in Marten fur Porto toftenlos ein Probebeft.

Inseriert in der Flörsheimer Zeitung



hr Wasserkessel sagt's Jhnen



Brunnen- und Leitungswa ser ist. Deshalb am Wasch tag immer erst daran des ken, das Waschwasser Bereitung der Lauge mi etwas Henko Bleich-Sode weichzumachen! Nur de durch wird das Waschmitte richtig ausgenutzt. Henlit macht in kurser Zeit Wasse weich und waschbereit

wie hart und kalkreich

Nehmen Sie zum Aufwaschen, Spülen, Reinigen Henkel

2 3immer u. Rüche mit Bubebor

au vermieten Raberes im Berlag.

Ein gebrauchter

zu vertaufen.

2 Röhren für 40 .- Mt.

Raberes im Berlag. 00000000000000000000 Kinderwagen Klappwagen Wochenendu

Münch, Mainz, II Grillie Auswahl at

Südwastd, Rundle Schreiben Sie sti SRZ, FRANKFURT



Alle Leser dieser Zeitung erhalten ohne Pfand

die interessanten und guten Bücher der Leihbücherel "Alles für Alle" nach eigner Wahl ins Haus gesandt. Unser Bestreben ist es, für eine ganz geringe Leihgebühr nur lesenswerte Literatur zu verbreiten, um dem guten Buch neue Leserkreise zu erstelleßen und ihm neue Freunde zu gewinnen. Wir senden Ihnen im Postnaket

4 Bände für nur RM 1.- Leihgebühr im Monat 10 Bände für nur RM 2.- zuzgl. Porto

Wenn sich fünf Bücherfreunde zusammen monatlich 10 Bände für M. 2.- Leingebühr schicken lassen, zahlt der einzelne mithin nur 1 Pfg. pro Buch u. Woche

Für die erste Sendung stellen wir Ihnen folgende 10 Werke moderner Autoren zur Auswahl:

Baron, Der Wilddieb
 Charteria, Ein Teuleiskerl
 Gleseder, Kolonne Spittelmarkt
 Grabein, Tegendafürsse
 Janetschek, Christiane Vulpius
 Wegner, Verblutendes Deutschland

7. Guast-Peregrin, Robbentinger 8. Vivian, Das verbotene Tor 9. Leitz, Auf Segelschillen durch den Ozean 10. Zeidler, Blanca Capello, Die Zauberin von Venedig Mit der ersten Sendung erhält jeder unseren großen Bücher-

katalog kostenlas und wählt in Zukunft seine Bücher selbst. Wer schon die erste Sendung selbst auswählen will, verlange den Bücherkatalog gegen Einsendung von 25 Pig. für Versand-spesen, die von der ersten Leihgebühr abgezogen werden. Navorscholnungen ohne Aufschlag. Strafe u. Nr.1.

Bestellen Sie noch heute ein Probeabonnement.

Anmeldesch Peter J. Oestergaard Abteil. Leibbaberel ich abonniere zui die "Alles für Aile" u. wün 10 Bücher für RM 2-4 Bücher für RM 1.

zugügt. Porto, bis Abbeste. Als erste Sendung würse Mit der ersten Sendung er den großen Bücherkstille Erfüllungsort Berlin

Orte

deutsche Reicherent bei Bele in biefer id allehen Bolt zu iprechen Bolt zu iprechen Beitgespräsibent Reichetanzler Abolt

ammer 59

Penkwürdigi

Im Reichstage murd d des Reidestanglers. digung feierlich von abe Entichliefung ein der Sozialdemotral "Der Deutschi

lung des deutsche rung der Reicher biefer für das Le ben Schidfalefrag beutschen Bolles regierung."

Rad Unnahme ber inder Belfall be beteiligte fich am f Frattion ftimmte ben ollen Fraftioner mittert mitgefungen m Reichstagspräsident lich im Reichstag appulehen, Die Welt ! ift, wenn es fein S

> die Tagesordnung d alt ale einzigen Po der Reichgregierun aters, ber in ber

ilung ausgeschmö bor Sigungsbegi ngefunden. Gehr f ge mit ben Bei it. Der frühere ! rauer Uniform ! Fünf Minute ath und Reichei gt am Regierun gen Reidzomini denba Bertreter a Masolno. Regierungseftrade r logialdem Buden auf. b oalt find. Reun w

, Cevering und ogsfigung erbeter ble fich teilweife nicht porliegen. enfalls in Schugh ergelegt. d bas Bentri bafi befindlichen

Seprafibent Eft. norben, es bei 9. daß die De bgeordneten bi 3.10 Uhr nimn Dering feinen latieber ber nati benbefucher gum (ler ber gulamme Estifd einnimmt.

Biffnere bie britte Sip Bigrüftungsansprache: Denigsanipradje: gher Ernften St toge, supor mar a deutsche iner er gupor mar ber